

Juni
Juli
August
2020

AnscharBote

Gemeindebrief der Kirche im Park



Evangelisch -
Lutherische
Kirchengemeinde
St. Anschar
Tarpenbekstr. 107
20251 Hamburg



So erreichen Sie uns

Kirchenbüro und Gästehaus

Claudia Boskugel
 Tarpenbekstr. 107
 20251 Hamburg
 Telefon: 040 - 461 904
 Fax: 040 - 471 957 29
 E-Mail: stanschar@gmx.de
 (Öffnungszeiten: Dienstag 13:00-16:00)
 Das Kirchenbüro ist vom
 29.06-10.07 geschlossen.

Bankverbindung:

Ev-Luth. Kirchengemeinde St. Anschar
 IBAN: DE 16 200 505 50 1234 125 118
 BIC: HASPDEHHXXX

Pfarramt

Pastor Dr. Olaf Krämer
 Telefon: 0151- 640 289 47
 E-Mail: anschar-pastor@gmx.de

Kirchengemeinderat

Kirsten Litzenberg (2. Vorsitzende)
 E-Mail: stanschar@gmx.de

Kirchenmusik

Gisela Thobaben
 Mobil: 0177 - 88 622 88
 E-Mail: giselathobaben@gmx.de

In diesem Heft

- Geistliches Wort
- Pastor Gero Ziegler †
- Termine und Veranstaltungen
- Anschar und Corona
- Kirchenmusik
- Geschichte St. Anschar Teil 2
- Was es sonst noch gibt...



Foto: Thobaben, Grafik: Jost

Zitiert

„Es gibt keine Lage, die man nicht veredeln könnte entweder durch Leisten oder Dulden“
 (J.W. von Goethe)



„Aufs Tragen kommt es an - darauf, wie man das Schicksal trägt, sobald man es nicht mehr in die Hand nehmen kann, vielmehr nur noch auf sich nehmen kann. Wo keine Handlung mehr möglich ist, dort ist es nötig, in der rechten Haltung dem Schicksal zu begegnen“
 (Der Psychotherapeut Victor E. Frankl)

Liebe Leute von St. Anschar,

Die Kirchengemeinde begrüßt in herzlicher Verbundenheit und in der Hoffnung, dass Ihr wohlauf seid.

Wir alle ringen in diesen Tagen um rechte Worte und Gedanken. Es wird viel Kluges geschrieben, viel Geistreiches ist zu vernehmen, und der große Einfallsreichtum beeindruckt. Auch erleben wir wunderbare Menschlichkeit, gute Nachbarschaft und Großzügigkeit. Der Staat zeigt sich von einer freundlichen Seite, er ist unbürokratisch und schnell, man kann nur staunen und sich freuen.

Ob wir es wollen oder nicht wird uns diese Krise zu einer Schule. Wir werden viel lernen, wir werden an ihr reifen, und es wird sich zeigen, was wichtig oder nichtig, was notwendig oder entbehrlich, was relevant oder irrelevant ist.

Ich habe den Eindruck, dass eins bereits jetzt zutage tritt: ein Land, in dem die Glocken nicht mehr zum Gottesdienst rufen, gleich einem Konzertsaal ohne Musik. Eine Gesellschaft, in der fromme Menschen nicht mehr zur Gottesverehrung zusammenkommen, ist so arm wie ein Garten ohne Blumen. Eine Gemeinschaft, in der man sich nicht zu Gebet und Gotteslob versammelt, ist so trist wie ein Haus ohne Kinder. So arm und trist fühlt sich unser Leben für viele mittlerweile an. Vielen wird bewusster denn je, wie kostbar es ist, dass Menschen sich Sonntag für Sonntag zur Andacht versammeln, dass sie sich Zeit nehmen für Gott und sich in Freud und Leid, in Klage und Dank nach dem Himmel ausstrecken. Das empfinden in diesen Tagen ganz besonders Christenmenschen und Kirchgänger, aber auch - man staune! - Kirchenferne und Distanzierte. Letztere wissen jetzt vielleicht zum ersten Mal zu schätzen, dass es Leute gibt, die sie, die Langschläfer, die Trägen, die Zweifelnden, die Skeptischen und Vorurteilsblo-

ckierten irgendwie „huckepack“ nehmen und stellvertretend für die Abwesenden im Gotteshaus anwesend sind. Und jetzt, wo Gottesdienste seit Wochen (zu Ostern!) nicht gefeiert werden, klappt eine schmerzliche Lücke in unserer Gesellschaft, da ist niemand, der „huckepack“ nimmt und stellvertretend für die anderen seine Stimme vor Gott erhebt. Fernsehen und Internet können diese Lücke nicht füllen, Bildschirm und Virtualität können das Fehlende nicht ersetzen.

So lernen wir in diesen Tagen eine verkümmerte Frage neu zu stellen. Wir fragen jetzt nicht mehr nur, was sich ändern muss (wie es modern und populär geworden ist), wir fragen jetzt plötzlich wieder, was denn unbedingt bleiben muss, was wir um Himmels willen nicht preisgeben und heringschätzen dürfen, was wir unbedingt erhalten und pflegen müssen.

Sie ahnen meine Antwort: es ist der Gottesdienst, die Pflege der Gottesbeziehung, das Hören auf die Stimme Gottes, die Anrufung des Namens Gottes, die Versammlung der Glaubensschwestern und -brüder, die Verkündigung der frohen Botschaft, die Kultivierung von Trost, Zuversicht und Lebensertüchtigung im Hause Gottes, zu dem die Glocken rufen. Dafür stehen die Kirchen. Dazu laden sie ein. Das ist unverzichtbar. In unserem Land. In unserer Stadt. Auf unserer Anscharhöhe. Das muss bleiben.

Behüt Euch Gott.
 Pastor Olaf Krämer





Trauer um Pastor Gero Ziegler

St. Anskar trauert um Pastor em. Ziegler, der am 15. April im Alter von 76 Jahren starb.

1989 trat Gero Ziegler seinen Dienst in der Gemeinde an. Zu jener Zeit hatte diese noch zwei volle Pfarrstellen. Pastor Zieglers Stelle war zugleich verbunden mit der Aufgabe eines Direktors der Stiftung Ansharhöhe. Von 2005 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2008 wirkte er zudem als Vorstand.

Seine beruflichen Stationen zeigen seine besondere Freude an jungen Menschen: viele Jahre wirkte Pastor Ziegler in der Jugendarbeit, auch in der Ausbildung des geistlichen Nachwuchses. In einem Supervisionsbericht zeigte sich die damalige Pröpstin begeistert von Zieglers Gottesdiensten mit den unterstützungsbedürftigen jungen Leuten der Ansharhöhe: da wird eine Polonaise getanzt, es gibt Süßigkeiten, und es herrscht eine ansteckende Heiterkeit. Auch gibt es Konfirmationen. Der Mann hat eine besondere Liebe für die Jungen!

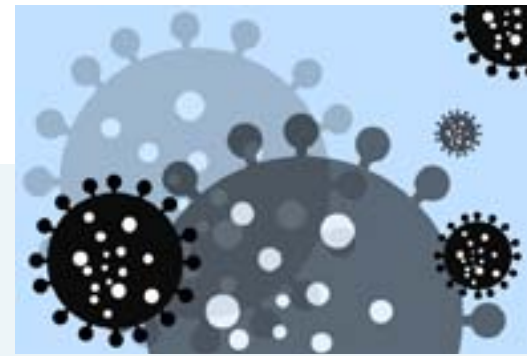
Neben der Gemeindegarbeit war Pastor Ziegler in besonderer Weise als Direktor und diakonischer Gestalter gefordert. Seine Amtszeit war vor zahlreiche Herausforderungen gestellt. Bei all dem lag ihm die enge Verbindung von Gemeinde und Stiftung am Herzen. Er wusste um das die Ansharhöhe prägende Konzept der Gemeindediakonie und verstand Diakonie als Dimension von Kirche. So wurde Gero Ziegler auch ein diakonischer Denker, den ich zum ersten Mal als anspruchsvollen Prüfer im theologischen Examen erlebte. Die Begegnungen der letzten Jahre zeigten mir seine liebenswerte weiche Seite. Gern besuchten er und seine Frau die Ansharhöhe und bekundeten so ihre große Verbundenheit mit dieser Stätte ihres Wirkens.

Gemeinde und Stiftung erinnern sich dankbar an Pastor Ziegler und wünschen seiner Familie Trost und Segen.

Pastor Olaf Krämer



Fotos: Archiv, Foto: Lotz, Grafik: Jost; GEP/Lotz



St. Anskar und Corona wie es weitergeht

Der Mensch denkt und Gott lenkt, lehrt uns die Bibel. All unser Planen steht folglich unter einem Vorbehalt, und so auch mancher unserer Termine und Ankündigungen.

Seit dem 17. Mai haben wir jedoch unser gottesdienstliches Leben wieder aufgenommen. Bis auf Weiteres feiern wir am Sonntag zwei Gottesdienste mit verkürzter Liturgie. Dabei wahren wir einen Abstand von zwei Metern. Die Teilnehmerzahl müssen wir auf 22 Personen begrenzen. Wir bitten um eine Anmeldung zum jeweiligen Gottesdienst bei Pastor Krämer, entweder per Mail oder telefonisch. Während des Gottesdienstes ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes erforderlich.

Hier die neuen Gottesdienstzeiten:

9.30 - 10.30 Uhr - mit Abendmahl
11.00 - 11.45 Uhr - ohne Abendmahl

Bitte beachten Sie außerdem die Aushänge oder Hinweise auf unserer Homepage, die über Änderungen informieren.

Alle Termine, die anlässlich unseres 160. Gemeindejubiläums stattfinden sollten, haben wir auf das nächste Jahr verschoben und hoffen das Beste.



Außerdem bieten wir in lockerer Folge kleine Andachten im Internet an. Besuchen Sie uns!

stanscharhamburg.de



Nacht der Kirchen 5. September

Am 5. September laden wir zur Nacht der Kirchen ein.

Diesmal wird das Duo Feinslieb in unserer St. Ansharkirche mit einer breitgespannten Auswahl von Kunst- und Volksliedern konzertieren (vom Mittelalter bis zur Neuzeit).

Das Konzert ist aufgeteilt in zwei Teile: Von 19.00 - 19.30 Uhr, und von 19.45 - 20.15 Uhr. Im Anschluss laden wir ein zu Umtrunk und Begegnung.

Informationen und Hörproben des Duos finden sich unter www.feinslieb.de/musik.php.

Wir hoffen, die Musik lässt uns den Himmel berühren!

Urlaub

Pastor Krämer ist vom **02.-21. Juni im Urlaub.**

Vertretung:
 Pastor Hörschelmann
 Tel.: 040 - 4600 90 46



Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag

15:00 - 17:00 Uhr
Malgruppe

Mittwoch

10:00 - 11:00 Uhr
Gymnastikkreis - Frau Cordts

11:00 - 12:00 Uhr

Gedächtnistraining - Frau Ronzino
Tel. 0172 - 691 444 2
(Teilnahmegebühr abhängig von der
Zahl der Teilnehmenden: 5-8 €)

Donnerstag

15:15 - 16:30 Uhr
Gleichgewichtstraining - Frau Ackermann

19:00 - 20:30 Uhr
Chor St. Anskar

Wiederkehrende Veranstaltungen

Bibelgespräch Montags: 15:30 Uhr

(Pastor Krämer)
Besprochen wird immer der Predigttext
des folgenden Sonntags
29. Juni
Juli - Sommerpause
10. August

Bibelstunde Montags: 18:00 Uhr

(Pastor i.R. U. Rüß)
08. Juni
06. Juli
03. August

Gesprächskreis Montags: 15:30 Uhr

(Pastor Krämer)

22. Juni: Das Urteil des Bundesverfassungsge-
richts zur Sterbehilfe

Juli: Sommerpause

03. August: Ist alles gleich gültig? Gibt es die eine
Wahrheit?



Unsere
Familiennachrichten
dürfen wir aus
Datenschutzgründen
lediglich in der
Printausgabe des
AnscharBoten
veröffentlichen.

Grafik: Lindenberg

Stundengebete

Montag-Samstag 9:00 Mette

Samstag 18:00 Vesper

Sonntag 19:30 Komplet

Wochenandachten

Mittwoch 16:30 Friedensgebet

Donnerstag 16:30 Christustreff:
25. Juni
13. August

IMPRESSUM

 **Herausgeber:**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Anskar
Tarpenbekstr. 107
20251 Hamburg

Vi.S.d.P.: Pastor Dr. Olaf Krämer

Juni

01.06. **Pfingstmontag** Lutherische Messe - Pastor Krämer

07.06. **Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor i.R. U. RÜß

14.06. **1.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor Jaeger

21.06. **2.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Ltd. Pastor Brinkmann

23.06. 11:00 Predigtgottesdienst - Pastor Krämer

28.06. **Johanni** Lutherische Messe - Pastor Krämer

Juli

05.07. **4.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor Krämer

12.07. **5.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor Krämer

19.07. **6.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor Krämer

26.07. **7.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor Krämer

August

02.08. **8.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor Krämer

09.08. **9.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor Krämer

11.08. 11:00 Predigtgottesdienst - Pastor Krämer

16.08. **10.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor Krämer

23.08. **11.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor i.R. U. RÜß

30.08. **12.n.Trinitatis** Lutherische Messe - Pastor Schoberth

Bitte beachten Sie unsere geänderten
Gottesdienstzeiten auf Seite 5!



Fotos: Thobaben



Kirchenmusik und Corona

Auch die Kirchenmusik-Veranstaltungen kündigen wir mit Vorbehalt an. Da zur Zeit des Redaktionsschlusses noch nicht übersehbar ist, ob Gottesdienste und Konzerte stattfinden dürfen, bitten wir Sie die Aushänge und unsere homepage stanscharhamburg.de zu beachten. Vielen Dank!

Kirchenmusik im Internet

Auf unserer homepage stanscharhamburg.de finden sie in lockerer Folge Andachten (siehe S.5!), die auch immer mit kleinen musikalischen ‚Leckerbissen‘ verbunden sind, in unserer Kirche aufgenommen mit einfachsten Mitteln, aber viel Freude am Musizieren.

Herzlich willkommen ‚im Netz‘.



Sonntag 9. August - 16:00 Uhr

Auf der Lebensreise mit
Johann Sebastian Bach

Arien und Instrumentalmusik von Johann Sebastian Bach

Anne Friedemann - Alt
Martin Friedemann - Barock Oboen
Michael Hantke - Cembalo

Kirchenmusik abgesagt... und dann?

„Alles abgesagt, wie schade!“ So hörte man es landauf, landab. Alle Gemeiden waren gezwungen aus Sicherheitsgründen ihre lang geplanten Konzerte und Gottesdienste mit herrlicher Musik abzusagen; so auch wir.

Für uns bedeutet das: keine musikalische Verkündigung, keine Musik, die das Gemüt erhellt, kein Gotteslob und keine Freude über wunderschöne Klänge. Für die freischaffenden Musikerinnen und Musiker bedeutet das aber noch mehr: finanzieller Totalausfall! Kein Geld für Miete, Essen und was der Mensch sonst so zum Leben braucht.

Die Gemeinde hat den am schwersten Betroffenen trotzdem das Honorar ausgezahlt, das sie bei uns eingebüßt haben. Das war natürlich nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Wenn Sie sich beteiligen möchten und die Musikerinnen und Musiker in dieser schweren Zeit unterstützen möchten, so können sie eine Spende auf unser Konto bei der HASPA (siehe S. 2!) überweisen - Stichwort: Kirchenmusik und Corona. Wir leiten das Geld weiter. Sie bekommen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Vielen Dank!



Die Geschichte von St. Anshar: Teil 2

Das zehnköpfige Gründungskomitee der Ansharkapelle entschied, anders als in St. Georg nicht nur einen Betsaal, sondern eine gotische Kirche zu bauen. Die Gründungsväter waren überzeugt, dass diese Stilrichtung „der entwickeltste“ sei, in dem „der christliche Glaube seinen Ausdruck gefunden“ habe. Bei der Namenswahl spielte der Gesichtspunkt eine Rolle, dass der Name Ansgars in Hamburg bereits bekannt war und hier schon eine gewisse Tradition hatte. Zudem fiel der tausendste Todestag des Apostels in die Zeit der Gründungsphase (1865). Mit dem Namen Ansgars verbindet sich freilich auch ein „Programm“, wenn man bedenkt, dass der Apostel Missionar, Schulleiter, und Wohltäter zugleich war. Sie verdankt sich seinem Wirken die Christianisierung des Nordens, die Errichtung einer Schule, sowie karitative Werke. Das inspirierte auch das Konzept der neuen Kapelle, die entsprechend der Volksmission, (Schul-) Bildung, und Wohlfahrt dienen sollte. Die Schreibweise ‚Anshar‘ leitet sich indessen vom Lateinischen ‚Ansharius‘ ab und wurde irgendwann auf das Plattdeutsche ‚Anshar‘ verkürzt.

Die Förderer der Hamburger Kapellengemeinden beklagten den schlechten Kirchgang ihrer Zeit. Sie bedauerten, dass er „fast ausschließlich Sitte der höheren Stände“ sei. Der „arme Mann“ habe ihn „verlernt und vergessen“, und schäme sich womöglich, „in seinem geringen Kleide neben dem Vornehmen zu erscheinen“. Die neue Kapelle sollte deshalb vor allem dazu bestimmt sein, „für die Armen und für die Kinder zu sorgen, um diese wieder an den Kirchenbesuch zu gewöhnen“.

Dies alles floss in die Baupläne der neuen Kapelle ein: sie sollte **Schule, Gotteshaus und Versammlungsort der Diakonie** in einem sein.

So entstand der **Entwurf des Hamburger Architekten Wilhelm Langmaack**, der im unteren Bereich des Gebäudes eine Schule mit drei Räumen, sowie eine Lehrerwohnung vorsah. Zwei Klassenräume fassten 80, ein weiterer 60 Schüler. Dies zeigt bereits, dass die neue Kapelle nicht klein gewesen sein dürfte, was durch die Zahl der festen Sitzplätze im darüber liegenden Sakralraum bestätigt wird: 600 Personen sollten in ihm bequem Platz finden! Die Gottesdienstgemeinde gelangte auf der links und rechts vom Schuleingang hinaufführenden Freitreppe in den Kirchsaa, in dem allerdings ein wesentliches Element christlicher Kirchen zunächst fehlte:

der Taufstein. **Da die Kapelle zum Kirchspiel von St. Michaelis gehörte** und keine eigene Gemeinde besaß, gab es dafür keine Notwendigkeit. Gleichwohl fanden Taufen statt, die erste am 23. September. Bald schon aber sollte ein solcher in die Kapelle einziehen, so beschlossen im September 1860. Auch eine Furtwängler-Orgel sollte bald folgen.

Die Kosten für den Erwerb des Grundstück lagen bei 20000, für den Bau der Kapelle bei 26000 Taler, umgerechnet 230.000 Euro.

Die Kosten für den Erwerb des Grundstück lagen bei 20000, für den Bau der Kapelle bei 26000 Taler, umgerechnet 230.000 Euro.

Drei Monate nach Einweihung der Ansharkapelle nimmt auch die „Schule der St. Ansharkapelle“ am **27. Juni 1860** mit 53 (zunächst) Jungen ihren Betrieb auf. Eine Motivtafel mit einem Jesuswort („Dieses Haus soll ein Bethaus sein“) wird in einer der Klassen angebracht. Sie wurde vor der Zerstörung bewahrt und in das neue Gemeindehaus auf der Ansharhöhe 1974 integriert, wo sie rechts vom Eingang zu sehen ist. 1862 wird die vom Verein für Christliche Kunst gestiftete Sandsteinskulptur Anshars über dem Portal der Ansharkapelle am Valentinskamp aufgestellt. Auch sie überstand die Stürme der Zeit und hat heute in unserer Kirche links vom Altar ihren Platz.



Umsatzsteuer belastet Gemeinden

Der Staat bleibt erfinderisch: ab 2021 sind auch Kirchengemeinden umsatzsteuerpflichtig. Jedes Stück Kuchen, das bei einem Sommerfest verkauft, jedes Würstchen, das beim Grillfest gegen einen Obolus gereicht, jede Kollekte, die bei einem Konzert gesammelt wird, auch die Erträge von Flohmärkten und Basaren, all dies unterliegt künftig - der Steuerpflicht. Aber auch größere Einnahmen (Vermietung, Verpachtung, Nutzungsentschädigungen) müssen künftig mit 21 Prozent versteuert werden. Das klingt harmlos, die Haushalte der Kirchengemeinden werden dadurch jedoch erheblich belastet. Auf unsere Gemeinde kommen mehrere tausend Euro zu. Und nun bedrängt uns das Finanzamt auch noch mit der Bettensteuer, die seit 2013 erhoben wird....



Der Kirchengemeinderat hat sich schweren Herzens entschlossen, die auf uns zu kommenden Kosten weiter zu reichen. Das betrifft z.B. die Mieter unserer Stellplätze, aber auch die Gäste unseres Gemeindehaus. Wir bitten um Verständnis.



Grafik: www.caepsele.de

Sommerfest der Stiftung Kuchenbuffet

8. August

Das diesjährige Sommerfest der Anshar ist am Sonnabend, dem **8. August, von 14.30 - 17.30 Uhr** geplant. Traditionell richtet die Gemeinde das Kuchenbuffet aus und bietet Raum für Gespräch und Gemütlichkeit. Wir hoffen, alles kann wie geplant stattfinden. Bitte beachten Sie die Hinweise auf Homepage und Schautafeln.



Keine Kollekten für Hilfsprojekte

Kein Gottesdienst findet statt in unseren Land, ohne dass die feiernde Gemeinde eine Kollekte sammelt. Das scheint eine Selbstverständlichkeit, ist aber bei näherer Betrachtung eine sensationelle Sache. So kommt Woche für Woche, Jahr für Jahr ein Opfer zusammen, das von höchst unterschiedlich Menschen mit zumeist kleiner Geldbörse gegeben wird. Das meiste bleibt nicht in Gemeinden sondern geht zu Organisationen und Projekten. Acht Wochen ohne Gottesdienst bedeutet nichts anderes als ein Rückgang dieser Unterstützung durch Kirchengemeinden.

Es rührt zu erfahren, dass einige Gemeindeglieder jeden Sonntag einen Obolus in eine Schatulle legen, um es beim nächsten Gottesdienst in die Kollekte zu geben. Vielleicht mögen andere dieser Idee folgen oder etwas spenden mit dem Vermerk „Kollekte“. Wir leiten es dann weiter an die Einrichtungen, die in den vergangenen Wochen unsere Kollekte erhalten sollten.



PKW - Stellplätze zu vermieten

Die Kirchengemeinde St. Anshar vermietet PKW - Stellplätze hinter der Kirche für monatlich 70,00 Euro.

Weitere Auskünfte
im Kirchenbüro.



coffee&more

Dienstag bis Freitag: 10:00-17:00 Uhr
Sonntag: 13:00-17:00 Uhr

Im Wintergarten
gegenüber der Kirche

Tel: 040 - 466 9375



Fotos: epd bild, Krämer, Thobaben

Fruchtecke Schnelsen

Täglich frisches Obst & Gemüse

Geschäftsführer
Ibrahim Gülsever

**Jetzt auch auf der
Anscharhöhe**
vor dem coffee&more

**Dienstags von
10:00-12:00 Uhr**



ADRESSAUFKLEBER

Nun steht in Laub und Blüte,
Gott Schöpfer, deine Welt.
Hab Dank für alle Güte,
die uns die Treue hält.

Tief unten und hoch oben
ist Sommer weit und breit.
Wir freuen uns und loben
die schöne Jahreszeit.

Der Sommer spannt die Segel
und schmückt sich dem zu Lob,
der Lielienfeld und Vögel

zu Gleichnissen erhob.
Der Botschaft hingegeben
stimmt fröhlich mit uns ein:
Wie schön ist es, zu leben
und Gottes Kind zu sein!

Detlev Block (EG 639)

Ihr *mobiler* Brillenberater!

- Hausbesuche
- Augenprüfung
- Beratung
- kostenloser Abhol- und Bringservice



Rufen Sie mich
unverbindlich an: **Joachim Schmitz • Optikermeister**
040 - 513 10 524 oder 0172 - 540 52 46